

Haupt- und Finanzausschusses

Protokoll vom 06.02.2017

Sitzungsort	Bürgerzentrum – Sitzungssaal „Alte Schule“
Beginn der Sitzung	20:00 Uhr
Ende der Sitzung	22:06 Uhr
Zuhörer	8 (4 StVV; 4 Bürger)

Gremienmitglieder

	Name, Vorname	Organ	Funktion	HuF	LUBV	JSSK	anwesend
1	Barkhausen, Dirk	STW	Vorsitzender LUBV	Ja	Ja		Ja
2	Bernius, Jörg	STW	Vorsitzender H + F	Ja			Ja
3	Blüm, Oliver	STW		Ja			Ja
4	Böck, Gerd	STW					Zuhörer
5	Buxmann, Christian	STW				Ja	
6	Engelhardt, Martin	STW	Stellv. Vors. LUBV	Ja	Ja		Ja
7	Fritsch, Dr. Eva	STW					
8	Führer, Bernd	STW	Stadtverordnetenvorsteher				Ja
9	Gantzert, Markus	STW			Ja		Zuhörer
10	Gaydoul, Ekkehard	STW		Ja			Ja
11	Goldbach, Axel	STW	stellv. Vors. H + F	Ja			Ja
12	Hahn, Holger	STW				Ja	
13	Hartmann, Uwe	STW				Ja	
14	Heckmann, Gisela	STW			Ja		
15	Keil, Heike	STW		Ja			Ja
16	Kreuzer, Christina	STW				Ja	Zuhörer
17	Lippert, Tanja	STW			Ja		
18	Pektas, Rabia	STW				Ja	
19	Schellhaas, Rolf	STW				Ja	
20	Schneider, Ralf	STW	stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher		Ja		Zuhörer
21	Weber, Iris	STW			Ja		
22	Weber, Wilma	STW				Ja	
23	Riegelein, Markus	STW					
1	Buchwald, Edgar	Magistrat	Bürgermeister				Ja
2	Buxmann, Dieter	Magistrat	1. Stadtrat				Ja
3	Fuchs, Manfred	Magistrat	Stadtrat				
4	Gantzert, Erich	Magistrat	Stadtrat				Ja
5	Hochgenug, Walter	Magistrat	Stadtrat				
6	Segebart, Peter	Magistrat	Stadtrat				Ja
7	Trautmann, Georg	Magistrat	Stadtrat				
8	Weber, Georg	Magistrat	Stadtrat				Ja
		Fachberater					
	Arras Bettina		Schriftführer				Ja

Tagesordnung:

Mitteilungen und Berichte des Bürgermeisters

1. Wiederkehrende Straßenbeiträge – Beratung und Beschlussfassung
2. Lesung Haushalt 2017

Der Ausschussvorsitzende Jörg Bernius eröffnet die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

	Mitteilungen und Berichte des Bürgermeisters
--	---

Der Bürgermeister berichtet, dass die Einführung der neuen Finanzbuchhaltungssoftware erfolgt ist. Der von der ekom21 übernommene und aufbereitete Datenbestand bereitet allerdings Probleme. Da das Finanzprogramm Newsystems N7 einen ganz anderen Datenaufbau hat, als das bisher eingesetzte Programm von CIP, gibt es Probleme bei der Datenverarbeitung. Diese Probleme waren, trotz intensiver Prüfung des Bestandes durch die ekom21, so nicht vorhersehbar.

Die Verwaltung und die ekom21 arbeiten fieberhaft an der Bereinigung der Daten. Es ist allerdings noch nicht absehbar, bis wann alle Bescheide komplett versendet werden. Eine Abbuchung der fälligen Steuern wird dann zeitnah nach der Bescheidversendung erfolgen.

Weiterhin berichtet der Bürgermeister über die Verstopfung im Toilettenabfluss im Bistro im Bürgerzentrum. Im Abfluss steckte eine abgebrochene Reinigungsspirale fest. Diese konnte am 06.02.2017 erfolgreich entfernt werden, sodass das Problem damit gelöst sein dürfte. Wann und wer die Spirale abgebrochen und stecken gelassen hat, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht mehr nachvollziehbar.

TOP 1	Wiederkehrende Straßenbeiträge – Beratung und Beschlussfassung
--------------	---

Seit der Änderung des kommunalen Abgabengesetzes (KAG) zum 01.01.2013 wird nun auch den hessischen Städten und Gemeinden die Möglichkeit eröffnet, für die grundhafte Sanierung der öffentlichen Verkehrsanlagen zwischen einmaligen und wiederkehrenden Beiträgen zu wählen.

Auf Grund der angespannten Haushaltslage in vielen Kommunen wurde dieser Wunsch schon seit längerem an die Landesregierung herangetragen. Durch diese Gesetzesänderung wird ein Weg aufgezeigt, die notwendigen Sanierungsmaßnahmen durchzuführen, ohne die Grundstückseigentümer mit hohen Einmalbeiträgen zu belasten.

Da bereits seit mehreren Jahren über das für und wider ausführlich informiert und diskutiert wurde, sollten nun die notwendigen Arbeiten für die Einführung der wiederkehrenden Straßenbeiträge in Groß-Bieberau in Angriff genommen werden.

Derzeit wird die Bahnhofstraße grundhaft saniert. Nach der derzeit geltenden Satzung würde diese Straße mit einmaligen Straßenbeiträgen (Gehwege) abgerechnet werden. Bei einem Umstieg auf wiederkehrende Beiträge müsste der Beitrag pro m² Veranlagungsfläche für das Abrechnungsgebiet Groß-Bieberau beschlossen werden. Da hierzu umfangreiche Vorarbeiten zu leisten sind, wäre ein **Grundsatzbeschluss zur Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge** umgehend notwendig.

In der Haupt- und Finanzausschusssitzung am 28.11.2016 wurden die Ausschussmitglieder nochmals ausführlich anhand von Vergleichsrechnungen informiert, wie sich die beiden Verfahren (einmalige maßnahmenbezogene und wiederkehrende Straßenausbaubeiträge) auf die Anlieger auswirken.

Der Ausschuss verständigte sich auf folgende weitere Vorgehensweise:

1. Beratung in den Fraktionen, 2. Beratung im Haupt- und Finanzausschuss, 3. Behandlung und Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung, 4. Information der Bürger im Rahmen einer Bürgerversammlung.

Die CDU-Mitglieder haben noch einige Fragen, die im Ausschuss beantwortet werden. U.a. geht es um die Möglichkeit der Abrechnung der Bahnhofstraße mit wiederkehrenden Beiträgen. Dies wird vom Bürgermeister bejaht, sofern die Satzung im 1. Halbjahr beschlossen wird. Anschließend berichten die Fraktionsvorsitzenden über die teils intensiven Beratungen in den Fraktionen und signalisieren die Zustimmung zu dem Grundsatzbeschluss.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen, dass die grundhaften Sanierungen der öffentlichen Verkehrsanlagen über wiederkehrende Straßenbeiträge (§ 11a KAG) abgerechnet werden sollen. Der Magistrat der Stadt Groß-Bieberau soll beauftragt werden, eine entsprechende Satzung auszuarbeiten und vorzulegen. Zur Durchführung einer rechtssicheren Beitragserhebungsgrundlage ist ein geeignetes Büro auszuwählen und zu beauftragen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	7	0	0

TOP 2	2. Lesung Haushalt 2017
--------------	--------------------------------

Die von der FWG-Fraktion und der CDU-Fraktion schriftlich eingereichten Fragen zum Haushalt wurden per E-Mail am 03.02.2017 beantwortet. Die Schriftstücke sind als Anlage diesem Protokoll beigefügt. Die angeforderte Liste der Haushaltsreste wurde in der Ausschuss-Sitzung am 6.2.2017 als Tischvorlage verteilt und ist ebenfalls diesem Protokoll beigefügt.

Über folgende Anfrage der FWG-Fraktion müsste am Montag, 13.02.2017 in der Stadtverordnetenversammlung noch ein Änderungsbeschluss zum Haushalt 2017 gefasst werden:

S. 147 57301/6161000 Ist der Ansatz realistisch oder zu niedrig?
Nach aktueller Prüfung und jetzt schon bekannter Reparaturarbeiten ist der Ansatz zu niedrig. Der Ansatz sollte im Jahr 2017 auf 30.000 € erhöht werden. Zur Vermeidung eines Investitionsstaus ist für die Folgejahre ein dauerhafter Instandsetzungsbetrag orientiert am Abschreibungswert des Gebäudes von 75.000 € p. A. einzuplanen.

Folgende Änderungsanträge der **FWG-Fraktion** wurden beraten und beschlossen:

1.) S. 8 11102/6861000 neuer Ansatz : 0 (kostenfreies Blättchen abplanen)

Der Kostenansatz von 26.250,-- € unter dieser Haushaltsstelle beinhaltet die Kosten für ein kostenfreies Bieberauer Anzeigenblatt in Höhe von 25.000,-- € sowie Kosten in Höhe von 1.250,-- € für weitere Veröffentlichungen.

Beschluss: Reduzierung des Ansatzes von 26.500 € auf neu: 1.500 €

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	5	1	1

2.) S. 13 11103/11103029 öffentliche Elektrozapfsäule und E-Bike Ladestation

Abplanen (neuer Ansatz: 0) oder zumindest Sperrvermerk. Hier sollten die Energieversorger angesprochen werden. Darüber hinaus sehen wir das als Insellösung, die im Rahmen der Innenstadtentwicklung durch die zuständige Kommission im Gesamtkonzept bewertet werden sollte.

Beschluss: Den Ansatz von 8.500,-- € mit einem Sperrvermerk versehen. Freigabe durch den Haupt- und Finanzausschuss nach Vorlage / Vorstellung eines Konzeptes.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	4	1	2

3.) S.32 12601/6590000 neuer Ansatz 5.000 Euro

Hier soll von Magistrat und Feuerwehr ein Konzept zur Motivation und Förderung des Ehrenamtes und/oder zur Nachwuchsgewinnung erarbeitet werden, wofür diese Mittel bereitgestellt und genutzt werden sollen.

Beschluss: neuer Ansatz 5.000 €, Magistrat und Feuerwehr sollen ein Konzept erarbeiten.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	5	2	0

Folgender Änderungsantrag der FDP-Fraktion wurde beraten und beschlossen:

1.) Der Ansatz bei der Investitionsnummer IN51101015 „Umgestaltung Brauereigärten“ soll von ursprünglich 50.000,-- € auf 20.000,-- € abgeplant werden.

Mit dem Ansatz sollen vorzugsweise die notwendigen Sicherungsmaßnahmen für den Platz umgesetzt werden, um die Fläche für die Nutzung durch die Bevölkerung frei zu geben.

Beschluss: neuer Ansatz bei Investitionsnummer IN51101015 20.000,-- €

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	6	0	1

Die vorgelegten Änderungsanträge der CDU-Fraktion (siehe Anlage) wurden in dieser pauschalen Form abgelehnt. Die CDU-Fraktion wird diese nochmals überarbeiten und zur Stadtverordnetenversammlung am 13.02.2017 vorlegen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, das Investitionsprogramm 2017 mit den vorgetragenen Änderungen und Ergänzungen zu beschließen

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	5	2	0

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die Haushaltssatzung 2017 und den Haushaltplan 2017 mit den dazugehörigen Anlagen und den vorgetragenen Änderungen und Ergänzungen zu beschließen.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 7	5	2	0

Die Schriftführerin  Bettina Arras		Der Vorsitzende  Jörg Bernius
---	--	---

Bettina Arras

Von: Ekkehard Gaydoul <EGaydoul@web.de>
Gesendet: Sonntag, 22. Januar 2017 14:13
An: Bettina Arras; Edgar Buchwald; Dieter.Buxmann@bs-gruppe.de; e.gantzert@online.de; kontakt@georg-trautmann.de; j.g.weber@web.de; mofux@gmx.de; p.segebart@t-online.de; ole.hochgenug@gmx.de
Cc: AxelGoldbach@gmx.de; 'Führer, Bernd'; joergbernius@gmx.de; buxi.4@gmx.de; christina.kreuzer@online.de; dirkbarkhausen@aol.com; eva-fritsch@web.de; gerd.boeck@t-online.de; giselaheckmann@gmx.net; heike@keilgb.de; raholgerhahn@web.de; markus.gantzert@vermessung-gantzert.de; markusriegelein@googlemail.com; martin.engelhardt@steuerbieber.de; oliver.bluem@allfinanz-dvag.de; rabiapektas@googlemail.com; 'Ralf Schneider'; rolf.schellhaas@t-online.de; tanjalippert@gmx.de; uwwiha@web.de; iris-frank.weber@t-online.de; wilma.weber@t-online.de
Betreff: FWG Fraktion Fragen zum Haushaltsentwurf 2017

Hallo zusammen, nachfolgend finden Sie die Fragen der FWG-Fraktion als Ergebnis unserer gestrigen Haushaltsberatung:

- S.13 11103/11103029 wurde schon im HH 2016 auf „0“ abgeplant (sh. Protokolle StvV, H&F)
- S. 78 42401/7128940 Gibt es einen Verwendungsnachweis vom SV45?
- S. 82 Pos.24 AufAntrag der CDU zum HH 2015 wurden 75.000€ bereit gestellt. Was ist damit passiert? Brauchen wir einen neuen Ansatz?
- S. 84 51101/6779030 Welche Maßnahmen genau sind hier vorgesehen? Reicht der Ansatz?
- S.112 54101/IN54101020 Ist die Maßnahme SanierungWersauer Weg in den 252.000 € enthalten ??
- S.112 54101/IN54101021 Bahnhofstr: Bitte um Aufschlüsselung der Einzahlungen von Hessen Mobil sowie derEinzahlungen der Anlieger von Bahnhofstr. und Ober-Ramstädter Str.
- S.147 57301/6161000 Ist der Ansatz realistisch und nicht zu niedrig?
- S.149 57301/IN57301027 Was verbirgt sich hinter Invest Bühne ??
- S.157 Pos. 24 Sind -301.900 € Verlust in 2018 problematisch betreffend die Genehmigung des Haushaltes (auch im nächsten Jahr)??
- Wie hoch ist die kamerale Rücklage ??
- Darf nicht nur auf testierte Abschlüsse zurückgegriffen werden?

Bitte HH-Ausgabereste darstellen.

Evt. werde ich im Laufe der Woche noch etwas nachreichen.

Im Voraus vielen Dank an die Verwaltung für eine zeitnahe Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

Ekkehard Gaydoul

Vorsitzender FWG-Fraktion

Hallo zusammen, nachfolgend finden Sie die Fragen der FWG-Fraktion als Ergebnis unserer gestrigen Haushaltsberatung:

S.13 11103/11103029 wurde schon im HH 2016 auf „0“ abgeplant (sh. Protokolle StvV, H&F)

Im Ansatz 2017 handelt es sich um den Eigenanteil für Elektrozapfsäule / Ladestation. Bei der Urplanung 2016 war auch eine Kombination mit E-Fahrzeug Beschaffung vorgesehen, die im Rahmen der Haushaltsberatung 2016 abgeplant wurde und auch im Haushalt 2017 nicht mehr vorgesehen ist. Die Kombination E-Fahrzeug und Ladestation steht nicht mehr zur Diskussion. Der aktuelle Projektstand wird in einer der nächsten H+F-Ausschuss-Sitzungen (noch im 1. Quartal 2017) vorgestellt. Die Erhebung zur Einrichtung einer E-Säule im Stadtgebiet basieren auf einem Prüfantrag aus dem Jahre 2015, der im Rahmen der Förderperiode 2016 nicht umgesetzt werden konnte. Eine erneute Antragstellung ist Zurzeit für das Jahr 2017 in Verhandlung.

S. 78 42401/7128940 Gibt es einen Verwendungsnachweis vom SV45?

Ja, der SV 45 legt regelmäßig, halbjährige Verwendungsnachweise für die Sportplatzpflege vor.

S. 82 Pos.24 Auf Antrag der CDU zum HH 2015 wurden 75.000€ bereit gestellt. Was ist damit passiert? Brauchen wir einen neuen Ansatz?

Die 75.000 € waren ein Ansatz für die Sanierung des Mehrzweckspielfeldes. Hiervon wurden 3.785,70 € für die Reparatur des Mehrzweckspielfeldes ausgegeben. Es ist somit noch ein Rest in Höhe von 71.214,30 € vorhanden. Der Ansatz im Haushalt 2017 in Höhe von 15.000,-- € könnte somit abgeplant werden.

S. 84 51101/6779030 Welche Maßnahmen genau sind hier vorgesehen? Reicht der Ansatz?

Es handelt sich um das Projekt „Innenstadtentwicklung“. Hier sind Druckkosten in Höhe von 5.000,-- € für das Leitbild vorgesehen und weitere Planungskosten in Höhe von 15.000,-- €. Außerdem hat der Ansatz aus dem Jahr 2016 (50.000,-- €, verbraucht sind 20.500,-- €) einen Übertragungsvermerk für 2017.

S.112 54101/IN54101020 Ist die Maßnahme Sanierung Wersauer Weg in den 252.000 € enthalten ??

Ja.

S.112 54101/IN54101021 Bahnhofstr: Bitte um Aufschlüsselung der Einzahlungen von Hessen Mobil sowie der Einzahlungen der Anlieger von Bahnhofstr. und Ober-Ramstädter Str.

Die Zahlungen von Hessen Mobil sind vom IB Reitzel aufgrund der geschlossenen Vereinbarung und der Kostenschätzungen errechnete Beträge.

Die Anliegerbeiträge wurden aufgrund vorsichtiger Schätzung im Rahmen der Straßenfinanzierung ermittelt. Die 60.000,-- € Anliegerbeiträge für die Ober-Ramstädter Straße beruhen ebenfalls auf einer vorsichtigen Schätzung.

S.147 57301/6161000 Ist der Ansatz realistisch und nicht zu niedrig?

Nach aktueller Prüfung und jetzt schon bekannter Reparaturarbeiten ist der Ansatz zu niedrig. Der Ansatz sollte im Jahr 2017 auf 30.000,-- € erhöht werden. Zur Vermeidung eines Investitionsstaus ist für die Folgejahre ein

dauerhafter Instandsetzungsbetrag orientiert am Abschreibungswert des Gebäudes von 75.000,-- € p. A. einzuplanen.

S.149 57301/IN57301027 Was verbirgt sich hinter Invest Bühne ??

Hier ist Teilersatzbeschaffung der Bestuhlung des Bürgerzentrums und der mobilen Bühnenteile vorgesehen. Aufgrund langjähriger Nutzung sind diese verschlissen und defekt. Ersatzteile sind nicht mehr lieferbar.

S.157 Pos. 24 Sind -301.900 € Verlust in 2018 problematisch betreffend die Genehmigung des Haushaltes (auch im nächsten Jahr)??

Nach Auskunft und Rücksprache mit der Kommunalaufsicht sind Verluste ab 2017 solange unproblematisch, wie ausreichend vorhandene Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren zum Ausgleich zur Verfügung stehen. Dies ist aber nicht das einzige Kriterium für die Beurteilung evtl. erforderlich werdender aufsichtsbehördlicher Genehmigungen (z.B. zeitnah aufgestellte Jahresabschlüsse, Höhe des Zahlungsmittelbestandes usw.)

Wie hoch ist die kamerale Rücklage ??

Die kamerale Rücklage beträgt 3.235.128,15 € und ist aus dem Jahr 2008. Für dieses Jahr sowie für die Jahre 2009 und 2010 liegen geprüfte Abschlüsse vor.

Die Inanspruchnahme der kameralen Rücklage wurde im Rahmen der sehr ausführlichen Erörterung des Haushaltsentwurfes mit der Kommunalaufsicht vor der Beschlussfassung im Magistrat besprochen. Die meisten Kommunen im Landkreis haben bereits in früheren Jahren von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht.

Die Vorgabe, wenn nötig die Rücklage komplett in Anspruch zu nehmen, ergibt sich aus der HGO (§ 108 Abs. 5, § 92 Abs. 4 Satz1 und Satz 2 Nr. 2) und GemHVO (§24 und Hinweis Nr. 3 zu § 24 GemHVO).

Darf nicht nur auf testierte Abschlüsse zurückgegriffen werden?

Siehe Punkt vorher.

Bitte HH-Ausgabereste darstellen.

Liste wird in der H+F-Sitzung am Montag vorgelegt.

Fragen zum Haushalt 2017

Investitionen

Produkt	Bezeichnung	2017	Bemerkung
11103	Elektro-Zapfsäule	11.500 €	bereits 2016 abgelehnt
11103	Rathaus Umbau / Planung	10.000 €	bereits 2016 abgelehnt
11114	Bauhof/Fuhrpark - Fuhrpark	25.000 €	Was soll beschafft werden? Notwendig?
11114	Salzsilo	22.500 €	bereits 2016 abgelehnt; notwendig?
12601	Austausch Hallentore	50.000 €	Notwendig? Reparaturmöglichkeit?
52202	Wohnblock - Sanierung und Umbau	80.000 €	Was soll/muss gemacht werden ?
52202	Marktstraße 11 – Herstellung/Umbau Sozialwohnung	220.000 €	Laut Stvv. vom Nov. 2016 ist Nutzung des Geländes/Gebäudes noch offen!
52301	Denkmalpflege - Sanierung Denkmal Am Haslochberg	180.000 €	Wurde Rechnung noch nicht bezahlt?
55301	Friedhofsanlage u. Betriebsgebäude	30.000 €	Notwendig? Stützmauer ?

Allgemein

- Gibt es eine Vorgabe/Empfehlung (z.B. seitens der Kommunalaufsicht) inwieweit Rücklagen abgeschmolzen werden dürfen/sollen?
- Offenlegung der Rücklagen => Transparenz für die Stadtverordneten und Bürger. Unstimmigkeiten bei den Angaben: Finanzmittelbestand Anfang 2016 (S. 15): 4 Mio. €; vorläufiger Finanzmittelbedarf 2016 (S. 8): 2,865 Mio. €. Wie kann dann zu Beginn 2017 ein Finanzmittelbestand von 3,1 Mio. € (S. 12) existieren?
- Wie groß ist die Unsicherheit der vorläufigen Abschlüsse der Jahre 2011-2015? Worst-case-/Best-case-Angaben? Was ist da noch zu erwarten? Abschlüsse der Jahre 2011-2015 für 2017 versprochen (S. 8) => Wie lange wird ein endgültiger Jahresabschluss noch dauern?
- Offenlegung möglicher Haushaltsausgabereste bzw. derzeitiger Kostenstand laufender Projekte und Kostenkalkulation der noch ausstehenden Arbeiten => Transparenz für die Stadtverordneten und Bürger. Inwieweit sind die einzelnen Haushaltsausgabereste projektgebunden?

Fragen der CDU-Fraktion zum Haushalt 2017

Produkt 11103 – Elektro-Zapfsäule: Siehe Beantwortung der Frage der FWG-Fraktion.

Produkt 11103 – Rathaus Umbau/Planung: Im Haushalt 2016 Ansatz von 30.000,-- € für Planungskosten. Hiervon wurden 5.800,-- € für die Schießanlage und Modernisierung der Alarmanlage verbraucht. Ansatz 2017 für nötige Rathausinvestitionen und Umbauplanung.

Produkt 11114 – Bauhof/Fuhrpark – Fuhrpark: Es soll ein neuer Anhänger für den Traktor und ein Kleintraktor für den Friedhof beschafft werden.

Produkt 11114 – Salzsilo: Das Salzsilo wurde nicht abgelehnt, die Aufstellung erfolgte im Dezember 2016. Die Nutzung des Silos erfolgt zunächst auf Leasing-/Mietbasis. Ein Erwerb zum Restwert ist im Jahr 2017 vorgesehen.

Produkt 12601 – Austausch Hallentore: Wurde mit dem Bedarfs- und Entwicklungsplan der Feuerwehr beschlossen. Reparatur ist nicht mehr möglich, es ist außerdem Gefahr in Verzug.

Produkt 52202 – Wohnblock – Sanierung und Umbau: Zunächst ist eine Zustandserfassung und Wirtschaftlichkeitsberechnung mit Maßnahmenbeschreibung für mögliche Grundinstandsetzung vorgesehen. Laufende, unabsehbare Maßnahmen sind in diesem Betrag enthalten.

Produkt 52301 – Denkmalpflege – Sanierung Denkmal Am Haslochberg: Der von Ihnen angegebene Haushaltsansatz in Höhe von 180.000,-- € ist von der Verwaltung nicht nachvollziehbar. Dieser Ansatz war im Vorjahresansatz 2016 etatisiert. Die Maßnahme ist zwischenzeitlich abgeschlossen, sodass im Haushalt 2017 unter der Haushaltstelle lediglich ein Ansatz in Höhe von 20.000,-- € für Rest- und Instandsetzungsarbeiten an den Außenanlagen vorgesehen ist.

Produkt 55301 – Friedhofsanlage und Betriebsgebäude: Schuppen und Stützmauer bzw. Treppen bedürfen dieses Ansatzes.

Gibt es eine Vorgabe/Empfehlung inwieweit Rücklagen abgeschmolzen werden dürfen/sollen?:

Siehe hierzu Beantwortung der Fragen der FWG-Fraktion.

Offenlegung der Rücklagen: Die hier erwähnten Finanzmittelbestände und Finanzmittelbedarfe sind aus der Haushaltplanung 2016. Es handelt sich um voraussichtliche Zahlen. Ein tatsächlicher Finanzmittelbedarf errechnet sich nach den endgültigen Zahlen des Haushaltes und nicht nach den Planzahlen. Bei dem Betrag 2,865 Mio Euro handelt es sich um eine Planzahl aus 2016.

Der Betrag von 3,1 Mio Euro war der zu erwartenden tatsächliche Finanzmittelbestand zum 01.01.2017 bei Aufstellung des Haushaltplanes 2017 (Zeitpunkt November 2016). Es handelt sich immer um **voraussichtliche Bestände**.

Wie groß ist die Unsicherheit der vorläufigen Abschlüsse der Jahre 2011 -2015 ? :

Eine Erläuterung hierzu erfolgt in der H+F-Sitzung am 6.2.2017.

Offenlegung möglicher Haushaltsausgabereste bzw. derzeitiger Kostenstand laufender Projekte:

Die Liste der Haushaltsausgabereste wird in der H+F-Sitzung am 6.2.2017 vorgelegt.

Ein Bericht über den Kostenstand der derzeit laufenden Projekte ist für die nächste Stadtverordnetenversammlung vorgesehen.

Produkt 52202 : Marktstraße 11 – Herstellung/Umbau Sozialwohnung 220.000 €

Laut StVV vom Nov. 2016 ist Nutzung des Geländes/Gebäudes noch offen!

Bei den 220.000 € handelt es sich um eine Kostenannahme des Architekten Happel für die Umbauarbeiten zu 3 Wohnungen.

Dem Kostenansatz steht eine Gegenfinanzierung durch zugesicherte Landesförderung in gleicher Höhe entgegen. Annahme der Förderzusage nach Ausschussberatung.

Finanzhaushalt - Haushaltsreste 2016

Produkt	Konto	Rest 2016 Stand 31.01.2017	Verpflichtung aus lfd. Mittel (2016)	Bemerkung z.B. über Mittelübertragung und Mittelverwendung	Bezeichnung
11103	0240	1.000,00 €	- €		Hauptverwaltung - Lizenzen
11103	0951	24.204,43 €	- €	Planungskosten	Hauptverwaltung - Umbau Rathaus
11111	0850	22.946,56 €	- €	Erneuerung Server MagB 30.11.15 Top 8; Beschaffungsprojekt noch am Laufen (Abschluss in 2016)	EDV - Büromaschinen
11114	0810	10.000,00 €	- €	1 Rolle u 1 Kleintraktor	Bauhof - Fuhrpark
12601	0810	556.658,26 €	84.320,00 €	Fahrzeug in Beschaffungsphase (TLF4000); Rechnung ELW 1 (84.320,-€) wird bez. im Februar	Feuerwehr - Fuhrpark
12601	0840	212.195,56 €	- €	Digitalfunk (Kreisbeschaffung wird wahrscheinlich 2016 realisiert), Schließanlage, Brandmeldeanlage, div. Ausstattung	Feuerwehr - Betriebsausstattung
36503	0840	20.460,80 €	- €	Küche u Einrichtung	Kita - Betriebsausstattung
36503	9510010	40.494,67 €	- €	noch in der Ausführungsphase	Kita - Außenanlage
36506	0354	- €	- €	Zuschuss Schlafraum Ev. Kita - noch in der Bauphase, Restzuschuss in 2017	Ev. Kita - Schlafraum
42401	0530	956.057,50 €	- €	Bewegungsraum Haslochbergschule, Ausgaben Realisierung 2017	Sportplätze / Sporthallen - Foyer
42403	0840	577,15 €	- €	Betriebsausstattung Seniorensportplatz	Freizeitgelände
42403	0953	(71.214,30 €)	- €	Rest aus 2015 der nicht nach 2016 übertragen wurde, Ausgaben geringer!!	Freizeitgelände
51101	0500	192.906,08 €	- €	Umsetzung Innenstadtentwicklung (lfd. Projekt)	Orts- und Regionalplanung
51101	05001	24.000,79 €	- €	Umgestaltung Brauereigärten (lfd. Projekt)	Orts- und Regionalplanung
52301	0951	57.393,66 €	- €	Sanierung Denkmal Haslochberg; Maßnahme beendet, günstiger als Veranschlagt, Mittel gehen in den Finanzmittelbestand über	Denkmalpflege
53301	0840	660,51 €	- €		Wasserversorgung - Betriebsausstattung
53301	0951	212.536,78 €	- €	Hochbehälter Groß-Bieberau: Restarbeiten Kammersanierung, Dachsanierung; Sanierung Brunnen 1	Wasserversorgung - Hochbehälter
53301	0952	652.260,34 €	- €	Ober-Ramstädter Straße, Bahnhofstraße (lfd. Maßnahme, Mehrjahresprojekt)	Wasserversorgung - Sanierung Wasserleitungen
53801	0952	497.166,96 €	- €	Ober-Ramstädter Straße, Bahnhofstraße (lfd. Maßnahme, Mehrjahresprojekt)	Stadtentwässerung - Sanierung Kanal
54101	0952	696.527,63 €	- €	Ober-Ramstädter Straße, Jahnstraße, Umfahrung Schaubacher Berg (lfd. Maßnahme, Mehrjahresprojekt)	Straßenbau - Sanierung Straßen
54101	09521	753.553,85 €	- €	Sanierung Bahnhofstraße (lfd. Maßnahme, Mehrjahresprojekt)	Straßenbau - Sanierung Straßen
55104	05002	112.904,36 €	- €	Möglichkeit des Ankaufs von Ackerland, evt. für Umgehung B38	unbeauteter Grundbesitz - Ackerland
55301	0624	48.791,64 €	- €	Planungsphase 1-3 erledigt, keine Ausführungsplanung vergeben	Friedhof - Friedhofsanlage
55301	0840	4.663,50 €	- €		Friedhof - Betriebsausstattung
57301	0841	6.101,18 €	- €	Restarbeiten Bistro	Bürgerhäuser - Betriebsausstattung

5.104.062,21 €
(5.175.276,51€)

06. FEB. 2017

An den
Vorsitzenden H&F-Ausschuss
Herrn Jörg Bernius

Vorsitzender:
Ekkehard Gaydoul
Jahnstraße 22A
64401 Groß-Bieberau
Tel. 06162/4207

4. Februar 2017

Sehr geehrter Herr Bernius,

zum Haushaltsentwurf 2017 stellt die FWG-Fraktion folgende

Änderungsanträge:

- S.8 11102/6861000 neuer Ansatz:0 (kostenfreies Blättchen abplanen)
- S.13 11103/11103029 öffentliche Elektrozapfsäule und E-Bike Ladestation abplanen (neuer Ansatz: 0) oder zumindest Sperrvermerk. Hier sollten die Energieversorger angesprochen werden. Darüber hinaus sehen wir das als Insellösung, die im Rahmen der Innenstadtentwicklung durch die zuständige Kommission im Gesamtkonzept bewertet werden sollte.
- S.32 12601/xxxxxxxxx neuer Ansatz 5.000 Euro
Hier soll von Magistrat und Feuerwehr ein Konzept zur Motivation und Förderung des Ehrenamtes und/oder zur Nachwuchsgewinnung erarbeitet werden, wofür diese Mittel bereitgestellt und genutzt werden sollen.

Einer Erhöhung des Ansatzes Innenstadt-konzept 51101/6779030 im Rahmen des Möglichen stehen wir offen gegenüber. Die FWG-Fraktion wird dieses Thema in der H&F-Ausschuss-Sitzung adressieren.

Mit freundlichen Grüßen

Ekkehard Gaydoul,
Fraktionsvorsitzender



CDU-Fraktion Groß-Bieberau

An
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Bernd Führer
Alle Fraktionen

CDU-Fraktion:
Dirk Barkhausen
Jahnstraße 25
64401 Groß-Bieberau
Telefon 06162-800 050
Mobil: 0162-295 2921
dirkbarkhausen@aol.com

06.02.2017

Die Fraktion der CDU stellt zum Haushalts-Entwurf 2017 folgende

ANTRÄGE

Generell:

Es wird beantragt, dass sämtliche Ansätze aus dem Investitionsprogramm 2016 bis 2020 mit einem Ausgabenansatz für 2017 um 20 % gekürzt werden, die nicht als Investitionen mit Nachhaltigkeit –also mit einer Mehrwertgenerierung in den darauffolgenden Jahren- deklariert werden können:

Produkt 11103 001 Rathausumbau/-erweiterung: € 2.000,--
Produkt 11103 031 Montmeyranzimmer: € 1.000,--
Produkt 12601 007,008,033: Feuerwehr Fuhrpark, sonstige Betriebsausstattung,
Sanierung EZ: € 14.000,--
Produkt 36503 009,010,011 Außenanlage Kita, sonst. Betriebsausstattung: € 5.600,--
Produkt 36601: € 6.200,--
Produkt 51101 015 Umgestaltung Brauereigärten: € 10.000,--
Produkt 55301 024 Friedhof: € 6.000,--
Produkt 57301 027 Betriebsausstattung: € 4.000,--
Produkt 57301 039 Windfang Bistro: € 4.000,--

In der Summe € 53.800,-- Einsparungen

Begründung/Finanzierung:

Bei der derzeitigen angespannten HH-Lage sind diese Mittel unserer Ansicht nach zu kürzen, da sie nicht zu ausreichender Nachhaltigkeit im Sinne einer Investition führen.